

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 37 vom 24.04.2019
Vorlage: BV-2019-059
- TOP 3** Vergabe - Errichtung Disc-Golfanlage Bürgerheide
Vorlage: BV-2019-039
- TOP 4** Vergabe - Neugestaltung Berliner Straße 3. BA, Kreisverkehr Brückenkopfkreuzung
Vorlage: BV-2019-040

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn BM Gampe**

- TOP 2** **Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 37 vom 24.04.2019**
Vorlage: BV-2019-059

Beschluss

Der Hauptausschuss bestätigt die Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 37 vom 24.04.2019.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

- TOP 3** **Vergabe - Errichtung Disc-Golfanlage Bürgerheide**
Vorlage: BV-2019-039

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Subatzus & Bringmann GbR zu, den Auftrag an die Firma Grünzeug GmbH, 15926 Heideblick mit der geprüften Angebotssumme von 177.808,93 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Frau Elmer erkundigt sich, ob man sagen kann, woran der enorme Preisunterschied der Bieter liegt. **Herr Zimmermann** antwortet, dass die Kostenberechnung der Verwaltung bei 165 T€ liegt und anhand des Leistungsverzeichnisses geprüft werden müsste, bei welchen Positionen sich Unterschiede ergeben.

Auf die Frage von **Herrn Holfeld**, ob es Referenzobjekte der Firma gibt, erklären **Herr Zimmermann** und **Herr BM Gampe**, dass es sich um typische Arbeiten einer Firma handelt, die in einem solchen Bereich arbeitet und entsprechende Nachweise bei jeder öffentlichen Ausschreibung vorzulegen sind.

Herr Zimniak informiert sich nach dem weiteren Ablauf und ob die durch die Forstbegehung festgestellten Schäden im Wald mit einfließen oder diese autark zu betrachten sind, ob die Anlage gebaut wird oder erstmal abgewartet werden muss.

Herr Zimmermann erläutert, dass die 14-tägige Einspruchsfrist abzuwarten ist und in der 20. KW die Bauanlaufberatung erfolgen kann und der weitere Ablauf von den Lieferanten abhängen wird. **Herr BM Gampe** führt weiter aus, dass die Forst bereits Baumschnitte bei befahrenen Waldabschnitten durchgeführt hat, nach und nach gefällt und beräumt wird.

Auf Nachfrage von **Herrn Genilke** zu den einbehaltenen Planungskosten erklärt **Herr Zimmermann**, dass z. B. die Planung in der Brunnenstraße für den Parkplatz nicht ausgelöst wurde, an anderen Haushaltsstellen erstmal die Notbremse gezogen wurde, da prioritär die jetzigen Aufträge behandelt werden sollen.

TOP 4 Vergabe - Neugestaltung Berliner Straße 3. BA, Kreisverkehr Brückenkopfkreuzung Vorlage: BV-2019-040

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros VOIGT Ingenieure GmbH zu, den Auftrag Los 1 - Straßenbau, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung an die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH mit der Angebotssumme von 1.324.351,51 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Mit Vorstellung der BV informiert **Herr Zimmermann**, dass die Kostenschätzung bei 576 T€ lag. Zwischenzeitlich erfolgten die Ausschreibungen für die 3 Bauvorhaben Wendeschleife Albert-Prochnow-Straße, Ausbau Ackerstraße und Ausbau Schillerplatz in Verbindung mit dem EWB, auch sollte für den Parkplatz Brunnenstraße die Planung erfolgen. Da sich die Kosten teilweise verdoppelt haben, wurden die Ausschreibungen aufgehoben, so dass damit die Differenz ausgeglichen werden konnte, um diese Baumaßnahme durchführen zu können. Aufgrund der ASZ Fördermittel aus der ersten Periode kann diese Baumaßnahme nicht in das Jahr 2020 verschoben werden, deswegen die Querfinanzierung durch die vorgenannten Aufhebungen der Ausschreibungen.

Herr BM Gampe erläutert, dass ein extremes Verschieben der Kosten nach oben vorliegt. Im gleichen Ausschreibungszeitraum sind die Pflaumenallee und die Erschließungsstraße für die Stadthalle in den Kosten geblieben aber der Kreisverkehr extrem über den Kosten. In der Verwaltung wurde sehr intensiv über das weitere Vorgehen diskutiert. In der Fachabteilung ist eingeschätzt worden, dass ein nochmaliges Ausschreiben zum späteren Zeitpunkt, was eigentlich aufgrund der gebundenen Fördermittel nicht geht, keine Verbesserung der Angebote erwarten lässt, weil auch viel Handarbeit enthalten ist.

Warum bei Los 1 1,3 Mio. € steht und bei der Angebotssumme 2,1 Mio. €, möchte **Herr Genilke** wissen. **Herr Zimmermann** erklärt, dass die Leistung vom EWB enthalten ist, da alles komplett ausgeschrieben wurde, die Stadt aber nur Auftraggeber für das Los 1 ist. Die BV der Vergabe für den EWB erfolgt in der SVV.

Herr Zimniak geht davon aus, dass der Kreis erst errichtet werden sollte, wenn die Forststraße und die Bahnhofstraße fertig sind. **Herr BM Gampe** erwidert, dass erst der Kreisverkehr gebaut wird, dann die Forststraße und die Bahnhofsstraße. Der Abschluss der Berliner Straße erfolgt über ASZ I als Kreisverkehr und dann folgen die anschließenden Arme mit den Bemühungen über ASZ II in Folgejahren.

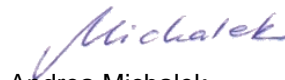
Herr Zimmermann informiert ergänzend, dass die Anlieger vom Schillerplatz angeschrieben worden sind, dass die Ausschreibung aufgehoben wurde und die Baumaßnahme zurückgestellt wird. Bei der Ackerstraße prüft Frau Ramos derzeit, inwieweit der defekte Abwasserkanal ausgetauscht wird, entsprechende Mitteilung der Anwohner folgt.

Auf die Frage von **Frau Elmer** nach der Höhe der ASZ Mittel antwortet **Herr Zimmermann**, dass von 576 T€ 76 % durch Bundes- und Landesmittel getragen werden. Ein Antrag ist erfolgt, dass aufgrund der höheren Flächen eine höhere Förderung erfolgt. Die Entscheidung ist abzuwarten.

Finsterwalde, 30.04.2019



Jörg Gampe
Vorsitzender des Hauptausschusses



Andrea Michalek
Protokollantin